

Corporate News | Vorläufige Jahresergebnisse 2020

KAP AG ÜBERTRIFFT TROTZ SCHWIERIGEM MARKTUMFELD UMSATZ- UND ERGEBNISPROGNOSE

- Umsatzerlöse lagen mit 338,7 Mio. EUR über der prognostizierten Bandbreite von 300 bis 330 Mio. EUR
- Normalisiertes EBITDA erhöhte sich auf 32,8 Mio. EUR (+2,8 % gegenüber Vorjahr)
- Wesentliche Meilensteine im Rahmen der Transformation erreicht: Deutliche Verbesserung der normalisierten EBITDA-Marge auf 9,7 %
- Signifikante Reduzierung der Nettoverschuldung und starker Cashflow
- Dividendenvorschlag von 0,75 EUR pro Aktie (i. Vj.: 0 EUR)
- Prognose 2021: Umsatz zwischen 300 und 330 Mio. EUR und normalisiertes EBITDA zwischen 27 und 33 Mio. EUR (ohne it/services-Segment)

Fulda, 19. März 2021 – Die KAP AG, eine börsennotierte, mittelständische Industrieholding, erzielte im Geschäftsjahr 2020 gemäß vorläufiger Konzernergebnisse Umsatzerlöse in Höhe von 338,7 Mio. EUR (i. Vj.: 372,8 Mio. EUR). Der Umsatz lag damit um rund 9 % unter dem Vorjahreswert, aber über der im September 2020 konkretisierten Prognose von 300 bis 330 Mio. EUR. Das normalisierte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen („normalisiertes EBITDA“) entwickelte sich ebenfalls besser als erwartet. Es lag mit 32,8 Mio. EUR (i. Vj.: 31,9 Mio. EUR) über der kommunizierten Zielbandbreite von 27 bis 30 Mio. EUR und über dem Vorjahr. Die normalisierte EBITDA-Marge konnte ebenfalls gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Prozentpunkte auf 9,7 % verbessert werden. Damit liegt die wichtigste Steuerungskennzahl der KAP-Gruppe nur unwesentlich unter dem Mindestzielwert von 10,0 %. Trotz der sehr guten Ergebnisentwicklung auf operativer Ebene, wird das Konzernergebnis aufgrund von Einmalbelastungen weiterhin leicht negativ sein, wenn auch deutlich besser als im Vorjahr. Die zum Verkauf vorgesehenen Geschäftsbereiche des Segments *it/services* sind in den vorläufigen Ergebnissen für 2020 noch voll berücksichtigt.

Eckehard Forberich, Mitglied und Sprecher des Vorstands der KAP AG: „Wir sind mit der Geschäftsentwicklung vor dem Hintergrund des stark eingetrübten und unsicheren Marktumfelds zufrieden. Die schneller als erwartet einsetzende Erholung von den Pandemiebelastungen hat gezeigt, dass wir auf die Krise richtig reagiert haben und über ein heterogenes und damit insgesamt widerstandsfähiges Beteiligungsportfolio verfügen. Unser besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in diesen schwierigen Zeiten höchste Flexibilität bewiesen und diese robuste Geschäftsentwicklung ermöglicht haben. So konnten wir uns weiterhin darauf konzentrieren, unsere operative Profitabilität signifikant zu verbessern.“

Unterschiedliche Segmententwicklung

Die Geschäftsentwicklung in den Segmenten verlief in 2020 sehr unterschiedlich. Die Segmente *engineered products*, *surface technologies* und *precision components* waren von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie besonders betroffen, da sie in Sektoren wie z.B. dem Automobilbereich tätig sind, die einem verstärkten Nachfragerückgang ausgesetzt waren. Sie entwickelten sich daher umsatzseitig deutlich schwächer als im Vorjahr. Im Segment *engineered products* zeigte die umgesetzte Neuausrichtung allerdings spürbare Wirkung und resultierte in einem deutlich verbesserten operativen Ergebnis. Das Segment *flexible films* zeigte sich als Krisengewinner und konnte trotz des unsicheren Marktumfelds attraktive Marktchancen nutzen und somit im Umsatz zweistellig wachsen. Das operative Segmentergebnis und die Gewinnmarge lagen ebenfalls deutlich über dem Vorjahr. *flexible films* profitierte von seiner starken Marktposition und neuen Absatzmöglichkeiten, z.B. im Bereich von medizinischer Schutzbekleidung. Das aufgrund eines sehr attraktiven Angebots zum Verkauf stehende Segment *it/services* war kaum von den Pandemieauswirkungen betroffen und setzte seinen Wachstumskurs weiter fort. Insgesamt konnten somit die erheblichen Auswirkungen der Pandemie dank des diversifizierten Portfolioansatzes erfolgreich abgefedert werden.

Signifikante Reduzierung der Nettoverschuldung und starker Cashflow

Die KAP AG hat im Geschäftsjahr 2020 trotz des herausfordernden Umfelds ihre Finanzierungsstruktur weiter optimiert. So wurden die Nettofinanzschulden im Jahresverlauf noch deutlicher als im Vorjahr reduziert. Sie sanken gegenüber 2019 um knapp 40 % auf rund 55 Mio. EUR zum 31. Dezember 2020. Aufgrund erfolgreicher Maßnahmen zur Verbesserung des Working-Capital-Managements sowie einer sorgfältigen Steuerung der Investitionen kam es 2020 zu deutlich höheren Mittelzuflüssen. Der Free Cashflow stieg auf über 30 Mio. EUR (Vorjahr: 19 Mio. EUR).

Marten Julius, Finanzvorstand der KAP AG: „Im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung sind wir erneut gut vorangekommen, insbesondere bei der Optimierung des Working-Capital-Managements. Das hat wesentlich zur guten Cashflow-Entwicklung und zum Abbau der Verschuldung beigetragen.“

Dividendenvorschlag von 0,75 EUR pro Aktie

Aufgrund der robusten Geschäftsentwicklung und der soliden Finanzlage haben Vorstand und Aufsichtsrat trotz der Pandemieauswirkungen beschlossen, der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 0,75 EUR je Aktie vorzuschlagen. Damit führt die KAP AG ihre aktionärsfreundliche Dividendenpolitik fort. Im vergangenen Jahr wurde die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2019 aufgrund der damaligen nur schwer kalkulierbaren Unsicherheiten im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie ausgesetzt. Dies wird damit nun nachgeholt.

Beschleunigung der Transformation im Geschäftsjahr 2021

Der Vorstand wird 2021 die strategische Neuausrichtung der KAP-Gruppe konsequent fortsetzen, um die Basis für eine langfristige und nachhaltige Verbesserung der Profitabilität zu schaffen. Der Fokus liegt bei diesem Prozess im Wesentlichen auf der Stärkung des Vertriebs und der Fortsetzung der Effizienzmaßnahmen. Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet er Umsatzerlöse zwischen 300 und 330 Mio. EUR sowie ein normalisiertes EBITDA von 27 bis 33 Mio. EUR. Die aufgegebenen Geschäftsbereiche des Segments *it/services* sowie aktuell nicht vorhersehbare Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sind in dieser Prognose nicht berücksichtigt.

Eckehard Forberich, Mitglied und Sprecher des Vorstands der KAP AG: „Wir haben bereits die ersten Weichen für die Erreichung unserer mittelfristigen Ziele gestellt. Wir wollen die führenden Positionen in unseren bestehenden industriellen Nischenmärkten weiter ausbauen und noch profitabler werden. Wie im vergangenen Geschäftsjahr, werden wir auch weiter daran arbeiten die KAP AG insgesamt noch schlanker und effizienter aufzustellen.“

Den vollständigen geprüften Geschäftsbericht 2020 werden wir am 23. April 2021 veröffentlichen und auf unserer Website zur Verfügung stellen: <https://www.kap.de/investor-relations/berichte/geschaeftsberichte>.

Kontakt:

KAP AG
Marten Julius (CFO)
E: m.julius@kap.de
T: +49 661 103 715

Kirchhoff Consult AG
Nicole Schüttforth
E: nicole.schuetforth@kirchhoff.de
T: +49 40 609 186 64

Über die KAP AG

Die KAP AG ist eine börsennotierte Industrieholding im gehobenen Mittelstand, die attraktive Wachstumschancen in ihren jeweiligen Nischenmärkten bietet. Die KAP AG konzentriert sich dabei auf fünf unterschiedliche Segmente: engineered products, flexible films, surface technologies, precision components und it/services. Mit gezielten Akquisitionen verstärkt das Unternehmen seine bestehenden Geschäftssegmente oder nutzt neue Marktopportunitäten. Am langfristig orientierten profitablen Wachstum beteiligt KAP seine Aktionäre über eine stabile Dividende. Derzeit ist die Gruppe mit 29 Standorten und rund 2.700 Mitarbeitern in 12 Ländern präsent. Die Aktien der KAP AG notieren im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard, ISIN DE0006208408).